

4987/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Haller und Kollegen
an den Bundesminister auswärtige Angelegenheiten
betreffend Finanzierung von Umweltmaßnahmen außerhalb Österreichs

Der Fragestellerin wurde durch die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4425/J betreffend Lärmschutz für den Erler Ortsteil, von seiten des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten in Beantwortung des Punktes 2 und 7 erklärt, daß es nach Abklärung mit der derzeitigen Gesetzeslage keinen Handlungsspielraum gäbe, für Lärmschutzmaßnahmen an einer deutschen Autobahn österreichische Straßenmittel zu verwenden.

Daher stellt die Fragestellerin an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen die Problematik der Lärmbelästigung der Erler Bevölkerung bekannt?
 - a) Wenn ja, seit wann ?
2. Hat Ihr Ministerium in dieser Angelegenheit bei den deutschen Behörden vorgesprochen und gibt es generell für solche Problembereiche Abkommen mit den österreichischen Nachbarstaaten?
3. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß im Interesse eines gemeinsamen Europagedankens aus österreichischen Budgetmitteln eine Finanzierung dieses für die ortsansässige Bevölkerung immer notwendiger werdenden Lärmschutzprojektes möglich wird?
Wenn ja, bis wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?